

## **Zeitloser Klassiker in modernem Gewand: Philipp Hochmair präsentiert seinen „Hagestolz“** BILD

ID: LCG23387 | 02.10.2023 | Kunde: Philipp Hochmair | Ressort: Kultur Österreich | Medieninformation

**Anlässlich seines bevorstehenden 50. Geburtstags haucht Philipp Hochmair Adalbert Stifters zeitloser Erzählung „Der Hagestolz“ in einer Bühnenshow und auf einer CD neues Leben ein. Die Premiere fand am Sonntag im Wiener Musikverein statt. Die CD ist ab sofort im Handel erhältlich.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © leisure communications/ Stephan Brückler

Video auf [Youtube](#)

Wien (LCG) – In der spannenden Begegnung von klassischer Literatur und zeitgenössischer Kreativität verschmilzt der Reichtum des Vergangenen mit der Lebendigkeit der Gegenwart. Exemplarisch sichtbar wurde dies in der am 1. Oktober 2023 im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins aufgeführten Neuinterpretation des „Hagestolz“, meisterhaft umgesetzt von Philipp Hochmair und seiner Band „Die Elektrohand Gottes“. Die Novelle, niedergeschrieben 1844 von **Adalbert Stifter**, berührt bis heute mit den zeitlosen Themen der Ehe, Familiengründung und Genealogie und gewinnt inmitten einer sich rasch wandelnden, kritischen Welt an neuer und erfrischender Bedeutung. In der modernen Interpretation der Erzählung erweist sich Hochmair erneut als Künstler von beeindruckender Vielschichtigkeit und Tiefe, welcher auf der feinen Trennlinie zwischen Jugend und Alter, Offenheit und Verslossenheit, Lebensfreude und Härte wandelt.

„Unsere Neuinterpretation von ‚Hagestolz‘ ist eine Erinnerung daran, dass in den Geschichten von gestern auch die Fragen und Antworten von heute verborgen sind. Denn schließlich ermöglicht es die Kunst auf wunderbare Weise, gewohnte Muster aus neuer Perspektive zu betrachten und sie in den Kontext unserer modernen Welt zu stellen“, so **Philipp Hochmair** .

## Zwischen Jugend und Alter, Hoffnung und Erfahrung

Schon durch Projekte wie „Jedermann“, einer modernen Interpretation des klassischen Stoffs, oder den von **Goethe** und **Schiller** inspirierten, musikalisch-theatralischen Aufführungen „Werther“ und „Schiller-Balladen“ zeigte Hochmair sein Talent, vertraute Texte neu zu interpretieren. Mit „Der Hagestolz“ macht es sich der Schauspieler anlässlich seines 50. Geburtstags, am 16. Oktober 2023, nun erneut zur Aufgabe, ein klassisches Werk in der Auseinandersetzung mit den Lebensaufgaben der jungen Generation in die Gegenwart zu holen.

Und größer könnten die Gegensätze nicht sein, die Stifter in seiner Erzählung ausbreitet und welche den Weg ebnen für die großen, existenziellen Fragen des Lebens nach Zukunft, Freiheit und Sicherheit. Auf der einen Seite befindet sich der junge Victor, dessen Leben noch ungeschrieben vor ihm liegt, auf der anderen Seite sein zurückgezogener Onkel, ein Eremit, der auf einer Insel lebt und nur den melancholischen Blick zurück auf ein folgenloses Leben hat. In diesem Kontrast von Hoffnung und Erfahrung, Aktivität und Passivität zeigt Hochmair erneut seine außergewöhnliche Vielseitigkeit und offenbart, wie klassische Literatur in der Gegenwart eine beeindruckende Relevanz bewahrt. Auf der Bühne ergänzt und konterkariert wird die neue „Hagestolz“-Inszenierung von **Fritz Rainer** am Schlagzeug und **Hanns Clasen** , welcher verantwortlich zeichnet für das Sound- und Lichtdesign.

Die CD ist ab sofort im Handel erhältlich.

**+ + + BILDMATERIAL + + +**

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf [leisure.at](https://leisure.at) (Schluss)